

Ein prächtiger Tag der Alten Hatstätter

Der neue Meister, Felix Rudolf von Rohr, konnte Ende November eine rekordverdächtig hohe Zahl an «Alten Hatstättern» zum traditionellen Mähli im Café Spitz begrüßen. Bekanntlich ist dies eine Vereinigung von Ehemaligen, die einen Teil ihrer Jugend am Lindenberg, rund um den Hatstätter-

hof, verbracht haben. Der Marschhalt, wie er vom Meister bezeichnet wurde, brachte viel Neues, das von allen sehr gut aufgenommen wurde. Am wichtigsten war dabei die Aufnahme von Frauen in die Gesellschaft, sind doch auch sie seit Jahrzehnten in verschiedenen Funktionen am Lindenberg aktiv. Sogar der Delegation des Gemeinderates aus Hatstatt gehörte eine Frau an. Der Regiogedanke fand nicht nur mit dem gemeinsamen Singen des Elsässer Festlieds seinen Ausdruck, sondern auch mit dem Ehrengast, dem Lörracher Pfarrer Dr. Thorsten Becker. Mit ernsten, treffenden Worten thematisierte er im Gottesdienst die schrecklichen Ereignisse von Paris, später grüsste er die Gesellschaft in gereimten Versen. Apropos Reimen: Meister Felix überraschte mit neuen Strophen des Hattstätterliedes, die weniger martialisch, aber umso zeitgemässer daherkamen.

Peter Bächle, alt Meister der Alten Hatstätter